

1. Record Nr.	UNINA9910818748703321
Titolo	Unity and time in metaphysics // edited by Ludger Honnefelder, Edmund Runggaldier, and Benedikt Schick
Pubbl/distr/stampa	Berlin ; ; New York, : W. de Gruyter, c2009
ISBN	1-282-29586-1 9786612295867 3-11-021235-8
Descrizione fisica	1 online resource (262 p.)
Classificazione	CB 4300
Altri autori (Persone)	HonnefelderLudger RunggaldierEdmund SchickBenedikt
Disciplina	111/.82
Soggetti	Whole and parts (Philosophy) Time - Philosophy Change
Lingua di pubblicazione	Inglese
Formato	Materiale a stampa
Livello bibliografico	Monografia
Note generali	Proceedings of a conference held Sept. 26-28, 2007 in Berlin, Germany.
Nota di bibliografia	Includes bibliographical references and index.
Nota di contenuto	Frontmatter -- CONTENTS -- IDENTITY ACROSS TIME: A DEFENSE OF THREE-DIMENSIONALISM -- UNITY AND CONSTITUTION OF SOCIAL ENTITIES -- THE NON-PHYSICALNESS OF MATERIAL OBJECTS -- SERIOUS ENDURANTISM AND THE STRONG UNITY OF HUMAN PERSONS -- WHY PARTHOOD MIGHT BE A FOUR-PLACE RELATION, AND HOW IT BEHAVES IF IT IS -- AN ALTERNATIVE TO ENDURANTISM AND PERDURANTISM: DOING WITHOUT OCCUPANTS -- THE BEGINNINGS OF GREEK ONTOLOGY AND THE QUESTION OF TEMPORAL BEING -- NEW IDEAS ON SUBJECT AND IDENTITY IN MEDIEVAL LOGIC -- TIME AND EXISTENCE -- AGAINST CONVENTIONALISM: POWERS AND FUNCTIONS -- POWERS AND PERSISTENCE -- NATURAL INDIVIDUALS AND INTRINSIC PROPERTIES -- Backmatter
Sommario/riassunto	Die Frage nach der Einheit ist ein Grundproblem der Ontologie, denn die Art und Weise, wie Einheit bestimmt wird, charakterisiert und prägt jede Ontologie. Ein spezifisch ontologischer Zugang hat dabei beträchtliche Implikationen, die weit über den Bereich der theoretischen Ontologie hinaus Folgen für die Behandlung

anthropologischer, ethischer und auch theologischer Fragen haben. Das Problem der Einheit, ihrer Kriterien und ihrer Erscheinungsweisen stellt sich für die Autoren dieses philosophischen Sammelbands in mehrfacher Hinsicht. Besondere Kontroversen löst vor allem die Frage nach der temporalen Einheit aus. Gibt es Einheit durch die Zeit? Wie plausibel ist die Annahme von "endurers"? Ist die Überzeugung, dass Personen durch ihre Lebenszeit hindurch dieselben bleiben, begründbar, oder ist diese Überzeugung nur ein lebensweltliches Vorurteil, das korrigiert werden muss? Welche Rolle spielen die Begriffe der Potenzialität, der Vermögen und Dispositionen in diesem Zusammenhang? Kann die (zeitliche) Einheit von Entitäten mit Hilfe dieser Begriffe ontologisch gedeutet werden?

---